



ROUTENINFORMATIONEN

Start Bahnhof Seelow-Gusow
 Länge 65 km
 Dauer mit dem Fahrrad ca. 5,5 h
 Anreise Regionalbahn RB 26 bis Seelow-Gusow
 Abreise Regionalbahn RB 60 ab Wriezen



Neulietzegöricke

34



Alter Fritz in Letschin

**Das Oderbruch
 Auf den Spuren des Alten Fritz**



1905 errichtete die Bevölkerung von Letschin zu Ehren Friedrich des Großen ein Denkmal. Als es dann 1945 eingeschmolzen werden sollte, versteckten es mutige Bürger. 1990 wurde es wieder frisch restauriert aufgestellt.

Hier schlägt das Herz des Oderbruchs. Letschin ist ein altes Dorf mitten im Oderbruch und pflegt eine enge Beziehung zum wohl bekanntesten märkischen Dichter Theodor Fontane. Er besuchte hier seinen Vater, der eine Apotheke im Dorf betrieb, und ließ sich hier unter anderem für seinen Kriminalroman „Unterm Birnenbaum“ inspirieren. Zentraler Punkt Letschins ist das 5 m hohe Denkmal für den Preußenkönig Friedrich II., das ein stolzes Gewicht von 500 kg auf die Waage bringt. Der Trockenlegung des Oderbruchs durch den alten Monarchen haben die meisten Orte ihre Existenz zu verdanken. Das gilt auch für das 1755 gegründete größte Kolo-

nistendorf im Oderbruch Neutrebbin. Hier siedelten sich ursprünglich 131 Einwandererfamilien an. Sehr schön ist die klassizistische Kirche, nach Plänen Schinkels erbaut. Auch hier huldigte man dem Preußenkönig mit einem Denkmal, das heute wieder im Dorf zu sehen ist. Weiter auf den Spuren des „Alten Fritz“ sollten Sie eine Rast im gleichnamigen Gasthaus in Altlewin machen. Neulietzegöricke wurde als erste Kolonistensiedlung nach der Trockenlegung des Oderbruchs 1753 mit 47 Einwanderern als langes Straßendorf angelegt. Im Mai 1832 brannte das ganze Dorf ab. Die heutige Kirche wurde erst 1840 errichtet. Mittlerweile steht der ganze

Ort mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern unter Denkmalschutz. Einen besonderen Tipp für Kulturfreunde gibt es in dem abseits liegenden Dörfchen Zollbrücke, in das es Kunst- und Theaterinteressierte lockt. Das „Theater am Rand“ hat sich als unabhängiges Projekt etabliert, das von Spielregeln der charaktervollen Landschaft geprägt wird, wie es die Gründer Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern selbst beschreiben.